

AKTIONSPLAN FÜR EINE GRÜNE NACHWUCHSPOLITIK IN BREMEN

Die Landesmitgliederversammlung des Landesverbands von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* Bremen beschließt auf Antrag der GRÜNEN JUGEND Bremen und des Landesvorstandes folgenden Aktionsplan für eine gemeinsame grüne Nachwuchspolitik und Personalentwicklung:

Grüne Politik, die generationsübergreifend und zukunftsorientiert ist, lebt von Aktiven, die – vor allem ehrenamtlich und in ihrer Freizeit – die besten Konzepte grüner Inhalte in die Gesellschaft tragen.

Um diesem Anspruch gerecht und innerhalb der Gesellschaft attraktiv zu werden, braucht es eine engere Zusammenarbeit zwischen dem Bremer Landesverband von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* und der GRÜNEN JUGEND Bremen.

Für die Arbeit in den Stadtteilgruppen, Kreisvorständen, Landesarbeitsgemeinschaften und im Landesvorstand sind wir Grünen auf Mitglieder angewiesen, die bereit sind, in ihrer Freizeit grüne Politik zu machen. Insbesondere in Wahlkämpfen leben wir von motivierten Engagierten, die sich für unsere Inhalte einsetzen. Für die anstehenden Beirats- und Bürgerschaftswahlen brauchen wir gute Kandidatinnen und Kandidaten. Für das alles spielt die Aufgabe der politischen Personalentwicklung mehr und mehr eine wichtigere Rolle.

Nur durch gutes, qualifiziertes Personal ist der hohe Anspruch einer generationsübergreifenden und zukunftsdenkenden Politik möglich.

Die Personalentwicklungen können wir als Landesverband und GRÜNE JUGEND Bremen nicht dem Zufall überlassen. Notwendig sind Strukturen, die Mitgliedern, insbesondere Neuen, einen leichten Zugang zur täglichen Parteiarbeit und Mitarbeit ermöglichen. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Partei, Angebote zur Qualifizierung von Neumitgliedern, aber auch für „alte Hasen“ und Funktionäre, zu machen. Ergänzend hierzu macht die GRÜNE JUGEND Bremen Angebote an junge Menschen. GRÜNE JUGEND Bremen, Landesverband sowie Kreisverbände wollen zusammen eine Nachwuchspolitik anbieten.

Neue junge Ideen in Verbindung mit gewachsenen Erfahrungen sowie neue Strukturen, die eine bessere und direkte Vernetzung ermöglichen, sind die richtigen Zutaten für eine gute Nachwuchsförderung.

Ziele für Bremen

Eine systematische Nachwuchspolitik verbindet die Gewinnung neuer Mitglieder mit der Qualifizierung des eigenen politischen Nachwuchses. Dabei sind die Aktivitäten von Kreisverbänden und Landesverband sowie der GRÜNEN JUGEND Bremen zu optimieren, zu koordinieren und zu vernetzen.

Dabei spielt die GRÜNE JUGEND Bremen als Jugendverband eine wichtige Rolle. Hier können junge Menschen, die sich in grüne Politik einbringen wollen, einen guten Einstieg finden.

Ziele für die politische Personalentwicklung:

1. Gewinnung neuer Mitglieder und Aktiver durch vielfältige Angebote
2. Offene Strukturen, die Mitarbeit ermöglichen
3. Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote (inhaltlicher, sozialer, methodischer Natur) für Mitglieder und Aktive
4. Effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen (erfahrene Mitglieder): Mentoringprogramm bei dem erfahrene Grüne mit Junggrünen ein Tandem bilden
5. Permanenten Ideen-Input gewährleisten

Alle Talente sollen individuell gefördert werden. Im Rahmen der politischen Weiterbildung ist uns die Förderung junger Frauen besonders wichtig. Grüne Nachwuchspolitik verstehen wir als eine der Hauptaufgaben politischer Personalentwicklung von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* in Bremen.

Neue Mitglieder gewinnen

Die Gewinnung neuer Mitglieder und eine bessere Einbindung von Mitgliedern in die Parteiarbeit sind eine wichtige Daueraufgabe.

- Neuenstammtisch: GRÜNE JUGEND Bremen zusammen mit LaVo *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*
- Gemeinsame Broschüren von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* Bremen und der GRÜNEN JUGEND Bremen (z.B. zu Bildungsthemen)
- Bildungsfahrten nach Brüssel oder Berlin
- Verlinkung der GRÜNEN JUGEND Bremen auf der Website www.gruene-bremen.de, um junge Leute, die an grüner Politik Interesse haben, mit anderen Jugendlichen in Verbindung zu bringen

- Informationen zur Haltung und Gewinnung von Neumitgliedern für die Kreisverbände
- Vernetzung der GRÜNE JUGEND Mitglieder und jungen *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* Mitglieder („Mitglieder unter 35 Treffen“).

Nachhaltig fördern und binden

- Qualifizierungsangebote auch außerhalb von Wahlkämpfen für Aktive (Traue dich auf einer LMV zu reden!)
- Weiterbildungsangebote zu Themen, wie z.B. Kampagnensteuerung, Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement für die Amtsträger von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* Bremen und der GRÜNE JUGEND Bremen
- Entwicklung und Förderung von Mentoring-Programmen, bei denen altgediente Mandatsträger die jungen Mitglieder in die Netzwerke und Arbeitsweisen einführen und mit einbinden
- Weiterentwicklung von den schon bestehenden Seminarangeboten

Nachwuchspolitik nachhaltig weiterentwickeln

Um die verschiedenen Ebenen und Akteure noch besser miteinander zu vernetzen und die grünen Angebote regelmäßig evaluieren zu können, ist es wichtig, den Kontakt mit anderen Landesverbänden zu suchen, um gemeinsam eine grüne Nachwuchspolitik gestalten zu können.

Durch den Erfahrungsaustausch können beide Seiten gewinnen und insgesamt eine bessere Nachwuchspolitik voranbringen.

Um eine gute Nachwuchspolitik gestalten zu können ist es außerdem wichtig, weitere Ressourcen für die Weiterentwicklung und Evaluierung bereitzustellen.

Der Landesvorstand und die GRÜNE JUGEND Bremen werden gebeten, als ersten Schritt bis 4 Wochen nach der Bundestagswahl 2009 ein Programm mit konkreten Handlungsvorschlägen für den Zeitraum der nächsten zwei Jahre zu entwickeln. Es soll vor allem einen Vorschlag für eine Neuauflage der Mitgliederwerbekampagne und ein Mentoring-Programm enthalten.